

10. Januar 2015

MIKROKOSMOS nach 107 Jahren eingestellt

Deutscher Kulturrat bedauert das Ende dieser einzigartigen Zeitschrift

Berlin, den 10.01.2015. Der Wissenschaftsverlag Elsevier stellt den MIKROKOSMOS zum 01.01.2015 aus wirtschaftlichen Gründen ein.

Der MIKROKOSMOS wurde im Jahr 1907 gegründet mit dem Ziel, breiten Bevölkerungsschichten den Zugang zur Mikroskopie und damit zur Schönheit der Kleinstlebewesen zu ermöglichen. Sie war getragen von einem volksbildnerischen Impetus. Sie richtete sich bewusst an interessierte Laien und war 107 Jahre lang eine Zeitschrift, in der sowohl interessierte Laien, die sich der Mikroskopie als Hobby verschrieben haben, als auch Fachwissenschaftler ein Forum fanden. In dieser Breite war die Zeitschrift einmalig. Einmalig auch deshalb, weil sie als eine der wenigen naturwissenschaftlichen Zeitschriften, die in einem renommierten Fachverlag erscheinen, durchgängig in deutsch publiziert wurde.

Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der Zeitschrift MIKROKOSMOS hatte sich der Deutsche Kulturrat im Mai 2007 in einem Dossier mit Fragen der Nähe der naturwissenschaftlichen und der kulturellen Bildung auseinandergesetzt. Die Veröffentlichung vom Mai 2007 kann [hier](#) nachgelesen werden.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, hat dem Herausgeber des MIKROKOSMOS, **Prof. Dr. Klaus Hausmann**, für seine 22jährige Tätigkeit gedankt. Er schrieb u.a.: „Ihre Arbeit als Herausgeber verdient höchste Anerkennung. Und gerade weil ihre Arbeit so hervorragend war, ist der Verlust so groß.“

Zur Entscheidung von Elsevier den MIKROKOSMOS einzustellen, sagte **Olaf Zimmermann**: „Dass Elsevier, der nach eigenen Angaben weltweit führende Anbieter von Wissenschaftsliteratur sich den Mikrokosmos nicht mehr leisten kann, ist sehr bedauerlich und irritierend. Der Schaden für die naturwissenschaftliche und die kulturelle Bildung ist

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat